



Zwei Paar Schuhe



Klaus war nicht mehr der Jüngste. Er biss deswegen auch manchmal die Goldzähne zusammen und brummte in den Bart und für sich alleine:

“ Ein

Eine war er so gut wie nie und auch nicht stur..... , obwohl er vielleicht schon mal Grund dazu gehabt hätte.

Klaus lebte mit Johanna. Und Johanna machte gerne aus einer und sie hatte, wie man in so einem Fall zu sagen pflegt, auf den Sie schimpfte , wenn ihr gelaufen war.

So gesehen musste Klaus bei ihr sein. Wollte er aufgehen. , so steckte er zwischendurch lieber , um keinen

Wenn man ihn nach seinem Verhalten fragte, so entgegnete er nur rätselhaft, das seien doch nur

Klaus hatte zweifelsohne etwas auf Er vermochte etwa, Heikles zu sagen oder gab, wenn es wirklich darauf ankam, Und Johanna ?

Johanna war auf ihre Art ebenso bemerkenswert. Sie sprach in guten Zeiten frei , brach für Notleidende gerne und holte, wenn es brenzlich wurde, für andere Dabei verhielt sie sich

In Zeiten der Trauer konnte man hingegen hören, dass das Leben ihr schon früh den ersten hatte.

All das wusste Klaus natürlich, der weder noch einen brechen konnte, von seiner Johanna. Er liebte sie nach vielen, vielen Jahren immer noch wie verrückt. Klaus sinnierte gerne und wenn er dabei wie ein Indianer dachte, dann sprach er am Ende stets von zwei Paar Schuhen. Von zwei Paar Schuhen sprach er dann.

Staub	Mücke	Lanze	Korb	Streit	Schuhe
Kopf	Leber	Fuchs	Draht	Esel	Süßholz
Laus	Kasten	Blume	Hemd	Haare	Kastanien
Rohrspatz		Nummer		Leberwurst	Indianer